

- Bewährte Konzepte von A bis Z
- Gesichtsareale und Reflexzonen
- Narben- und Schmerzbehandlung

Michael Münch

Anwenderhandbuch Monolux Pen

Therapie mit Licht, Farbe und Magnetfeld



LESEPROBE

Anwenderhandbuch Monolux Pen

Therapie mit Licht, Farbe und Magnetfeld

Michael Münch



1. Auflage 2020

© 2020 ML Verlag in der
Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG, Kulmbach

Druck: Generál Nyomda Kft., H-6727 Szeged

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische
Systeme ist unzulässig und strafbar.

Titelbild: © Maksim Šmeljov – stock.adobe.com

www.ml-buchverlag.de

ISBN: 978-3-947052-77-6

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	5
Einführung	7
Warum dieses Buch	9
Wie handhaben?	10
Warum anwenden?	10
Erwartungen, Möglichkeiten und Grenzen	10
Erfahrungen & Austausch	11
Besonderheiten	12
Geschichte	12
Vom Regenbogen zur Monoluxtherapie	13
Der Monolux Pen – Hilfe zur Selbsthilfe.	14
Wirkfaktoren	15
Anwendungsmöglichkeiten	21
Anwendungsgebiete	22
Praktische Therapie	27
Verdauungssystem	30
Atemwege	46
Hormonsystem	49
Mikrozirkulation (Kreislauf)	52
Herz	55
Harnwege	58
Vegetativum / Nervensystem	61
Genitalsystem	63
Stoffwechsel	64
Schmerz und Bewegungsapparat in der Orthopädie	66
Beispiele	68
Kosmetik	81
Anhang	83
Abbildungsverzeichnis	84
Literaturverzeichnis	84

Geleitwort

Es liegt gerade 25 Jahre zurück, dass Michael Münch und ich Mitglieder in dem Kuratorium der Rudolf Siener Stiftung wurden, deren Bestreben es ist, die Neue Punktuelle Schmerz- und Organtherapie (NPSO) nach Rudolf Siener weiterzuentwickeln und zu verbreiten.

Michael gehörte zu den Heilkundigen, die damit befasst waren, die NPSO mit ihren Patienten zu erproben. Der Grund für meine Mitgliedschaft in dem Kuratorium lag darin, dass ich damals ein Gerät für die fotobiologische Therapie mit Lumineszenzlicht („Monolux“) entwickelt hatte, das von den NPSO-Therapeuten als Alternative zur Procainspritze eingesetzt wurde. Die unerwartet großen Erfolge mit der Lichtbehandlung führten dazu, dass immer wieder nach kleinen und preiswerten Lichtgeräten gefragt wurde, die man den Patientinnen und Patienten zur Selbstbehandlung an therapiefreien Tagen mitgeben kann. Ich entwickelte zunächst einen Pen mit pulsierendem Rotlicht, später einen mit periodisch wechselndem Farblicht, mit therapeutisch wirksamen Schwingungsfrequenzen und mit moduliertem Magnetfeld. Michael war der Mann, welcher damals die Entwicklung meiner Gerätschaften mit großer Energie vorangetrieben und mich immer wieder dazu ermuntert hat, innovativ tätig zu werden.

Heute steht ein optimierter Lichtpen zur Verfügung, der sich tausendfach bewährt hat, nicht nur im Kontext der NPSO, sondern ebenso bei der Schädelakupunktur nach Yamamoto, der Auriculotherapie, der Pathophysiognomik und bei anderen Konzepten der Diagnostik und Therapie. Es ist daher sehr verdienstvoll, dass Michael Münch sich nun dazu entschlossen hat, ein Buch herauszubringen, in dem Antworten auf die zahllosen Fragen gegeben werden, die im Zusammenhang mit der Anwendung des Pens immer wieder gestellt werden.

Ich bedanke mich bei dem Ehepaar Münch für die jahrelange intensive Zusammenarbeit und wünsche mir, dass unser Monolux Pen den Anwenderinnen und Anwendern wie bisher gute Dienste leisten wird.

Mein Dank gilt auch der Firma Helzel Messtechnik, welche die Weiterentwicklung und Produktion meines Monolux-Combi und des Monolux Pens mit Farbwechsler übernommen hat.

*Ernst Schaack
Sommer 2019*

1



Einführung

Einführung

Warum dieses Buch

Mit diesem Buch wende ich mich an Therapeuten, dennoch ist es einfach und klar gehalten, für jeden verständlich und logisch folgend auf mein vorangegangenes Buch: Pathophysiognomik – von der Diagnose zur Therapie. Dort finden Sie die Pathophysiognomik mit vielen Praxisbeispielen erklärt. Angelehnt an dessen Systematik beschreibt das hier vorliegende Buch ausführlich die Entwicklung und die Technik des Monolux Pens. Der Hauptteil widmet sich seiner Anwendung für Organe, Funktionen sowie bei Krankheiten und Symptomen.

Ergänzt wird dies durch Hinweise, die wir in den vergangenen Jahren aus der täglichen Praxisanwendung der Monoluxtherapie und aus Seminaren gewinnen konnten. Meine langjährige Erfahrung im Umgang mit Patienten, Schülern, an der Gesundheit interessierten Personen und nicht zuletzt der eigenen großen Familie fließen natürlich mit ein.

Das Register von A–Z am Ende des Buches ist für das schnelle Auffinden von Begriffen gedacht. Es soll dem Leser rasch den symptombezogenen Einsatz des Monolux Pen ermöglichen. Hier geht es weder um Ursachenforschung noch um ganzheitliche Heilung, sondern um rasche Hilfe zur Selbsthilfe.

Das Buch beantwortet Fragen wie: Was mache ich bei Alltagsbeschwerden, wie behandle ich Verletzungen, wie Verdauungsbeschwerden und wie unterstütze ich den Heilungsprozess bei einer vom Arzt gestellten Diagnose. Diese und ähnliche Fragen wurden uns in den vergangenen Jahren telefonisch, per Email und in Seminaren sehr häufig gestellt.

Meine Vision ist, dass diese Methode Einzug in jede Praxis und Hausapotheke nimmt.

Ein Weg zu diesem Ziel ist es, die heute sehr einfach gewordene Anwendung der Monoluxtherapie möglichst vielen Menschen verfügbar zu machen. Dazu bieten wir seit Jahren Vorträge, Workshops, Arbeitskreise und Seminare an und nun wird dieses Buch eine weitere Lücke schließen.

Die Besonderheiten des Monolux Pen ergeben sich einerseits aus den technischen Möglichkeiten, andererseits aus dessen kreativem Umgang an Lebewesen wie Pflanze, Tier und Mensch.

Wir haben große Sorgfalt für die Korrektheit der hier gemachten Angaben aufgewendet. Nachdem es sich aber um ein Erfahrungsbuch handelt, weise ich darauf hin, dass der Leser und Anwender selbst Verantwortung und Sorge zu tragen hat, dass er die in diesem Buch gegebenen Informationen und Anleitungen nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen anwendet, dabei die nötige Sorgfaltspflicht erfüllt und weder ich noch der Verlag dafür Verantwortung übernehmen können.

Wie handhaben?

Wir haben in diesem Buch mit der Wahl der Farbe den Fokus auf Zusammengehörigkeit und Übereinstimmung der Organsysteme gelegt. Unser Ziel ist es, dass es möglich ist, die einem Organsystem entsprechenden Zuordnungen der Reflexpunkte und -zonen auf einen Blick farbig zu erkennen. So kann schnell erkannt werden, dass z. B. blau zum Verdauungssystem und gelb zum Nervensystem usw. gehört. Um dies noch zu vereinfachen, sind die Buchrandseiten zusätzlich in der dem Organsystem entsprechenden Farbe gekennzeichnet. Die Farben der Organsysteme sind dabei willkürlich gewählt und passen daher nicht in bekannte Farbschemata aus anderen Systemen, wie z. B. der TCM.

Warum anwenden?

Warum lohnt sich die Anwendung des Monolux Pen?

Weil alle Therapeuten, ob Arzt, Zahnarzt, Heilpraktiker, Hebamme, Physiotherapeut, ... sie im Praxisalltag anwenden können.

Weil Befindlichkeitsstörungen und Schmerzen rasch gelindert werden können.

Weil sie nicht invasiv ist.

Weil sie überall und jederzeit einsetzbar ist.

Weil sie in jedem Lebensalter anwendbar ist.

Weil sie außer erwünschten Heilreaktionen so gut wie keine Nebenwirkungen entfaltet.

Weil sie einfach zu erlernen ist.

Weil sie kinderleicht – sogar von Kindern – selbst angewendet werden kann.

Erwartungen, Möglichkeiten und Grenzen

Welche Erwartungen darf man an die Anwendung des Monolux Pen knüpfen?

Alltagsbeschwerden und Symptome wie Schmerzen z. B. durch eine Verletzung können sehr häufig rasch und erfolgreich gelindert werden. Nicht rechnen sollte man dagegen mit der Heilung einer bestehenden Krankheit. Hier ist die Grenze der Indikation dieser Methode zu ziehen. Gemeint ist die Abgrenzung von zu erwartender Heilung einer Krankheit und Linderung von damit verbundenen Symptomen. Dies bedeutet aber nicht, dass man Symptome bekannter Krankheiten nicht mit dem Monolux Pen behandeln kann, was sogar überraschend oft und gut gelingt. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur Entlastung unseres Gesundheitssystems, bedenkt man nur die Situation in den Notaufnahmen der Kliniken!

Zahnärzte haben eindrücklich gezeigt und bewiesen, was Vorbeugung, Prophylaxe und Gesunderhaltung bedeutet und wie dies in das Gesundheitssystem zu integrieren ist. Niemand putzt die

Zähne wegen akuter Beschwerden. Ein großer Teil der westlich orientierten Welt putzt 1–3 x tgl. seine Zähne, um in weit entfernter Zukunft auch noch „kraftvoll zubeißen“ zu können.

Genau gleich steht es um unsere Haut und die inneren Organe, doch hier setzt sich der Gedanke an die Prophylaxe nur sehr zögerlich durch. Mit Vorsorgeuntersuchungen alleine ohne Konsequenzen im Lebensalltag ist hier nichts gewonnen, insbesondere hilft die Empfehlung „Machen Sie alles wie bisher“ den Menschen, die aktiv etwas für Ihre Gesunderhaltung unternehmen wollen, nicht weiter.

Biologisch orientierte KosmetikerInnen tragen wesentlich dazu bei, die Haut als Organ langfristig vital und gesund zu erhalten. Immer mehr Frauen und zunehmend auch Männer gehen zur Kosmetik, um die Haut zu pflegen und sich zu entspannen. Was vielen KosmetikerInnen bisher gar nicht bewusst war ist, dass sich im Gesicht, ähnlich wie an den Füßen unsere Organe abbilden und diese durch geeignete Hautpflegebehandlung mitgepflegt werden. Das soll sich durch dieses Buch ändern, wofür wir Kosmetikerin Lydia Schantz danken, die wir im Kapitel „Hautpflege und Kosmetik“ zu Wort kommen lassen.

Kontraindikationen, Wechselwirkungen und Komplikationen werden auf Seite 20 ff. beschrieben.

Erfahrungen & Austausch

Zahlreiche Erfahrungsberichte und Anwendungsbeobachtungen bestätigen die rasche, erfolgreiche und nebenwirkungsarme Anwendung des Monolux Pen bei den unterschiedlichsten Problemstellungen im Alltag einer Naturheilpraxis.

Anwendungsbeobachtung aus den Monolux News: Patientin weiblich, 40 Jahre, Linkshänderin, arbeitet viel am PC überwiegend mit der „Maus“, starke Schmerzen am linken Ellenbogen. Seit 6 Monaten deshalb in ärztlicher Behandlung mit Spritzen, Epicondylitis-Spange – bisher keine Besserung.

Behandlung: 1 x Monoluxtherapie mit dem Monolux Pen Farbwechsel bestrahlt, für ca. 2 Minuten am Fußreflexpunkt (Ellbogen) und ca. 5 Minuten da wo's weh tat am linken Ellenbogen und am Unterarm zusätzlich ein Kinesiotape am linken Ellbogen. Sofortige Besserung der Beschwerden, die für 3 Monate angehalten hat, dann Wiederholung der Behandlung mit gleicher sofortiger Wirkung.

Anmerkung der Redaktion: Diese Vorgehensweise ist sicherlich nicht streng wissenschaftlich, aber effektiv für den Patienten und entlastend für die Krankenkassen. Warum also nicht solche empirischen Methoden zuerst versuchen und erst bei deren Versagen den Aufwand weiterer z. B. der bildgebender Diagnostik betreiben.

Von 1993–2014 wurden die Erfahrungen mit der NPSO, der heutigen Monoluxtherapie, im Expertenkreis gegenseitig ausgetauscht und in den NSPO Nachrichten schriftlich festgehalten. Seit 2015 geschieht der Austausch über die Monolux News, die kostenlos im Internet zur Verfügung stehen. Seit 2019 ist der Austausch noch einfacher geworden, indem

Erfahrungen einfach online gelesen und dort auch eigene Erfahrungen beschrieben werden können auf <https://www.monolux-shop.de/monolux-news-blog/>.

Während und nach Drucklegung dieses Buches werden dort regelmäßig weitere Erkenntnisse, Fragen und Antworten (FAQ) sowie Erfahrungsberichte eingestellt.

Besonderheiten

Beachtenswert am Monolux Pen Farbwechsel ist, dass dieser kleine Stift, der in jede Jackentasche passt, nicht nur Licht, sondern auch das volle Farbspektrum des Regenbogensein pulsierendes Magnetfeld sowie verschiedene Frequenzen und Schwingungsmuster in nur 40 Sekunden produzieren kann. Der Anwender kann diese Wirkfaktoren denkbar einfach an jeder beliebigen Körperstelle mit einer Behandlungsabsicht applizieren.

Er ist derzeit verfügbar in den Varianten:

- Rundkopf 5 mm
- Bergkristall lang/spitz – als Akupunktur Pen
- Bergkristall oval geschliffen – als Gesichts-/Kosmetik Pen

Der Monolux Pen ist so vielseitig, dass er immer dabei sein sollte.

Geschichte

Am Anfang war eine Idee, dann ein Versuch, daraus resultierte eine Erfahrung und aus vielen Erfahrungen entwickelte sich eine Methode. So war es auch bei der Monoluxtherapie.

Prof. Ernst Schaack wurde 1935 in Kiel geboren und ist aus eigener Krankheit zum Entwickler geworden. Er hat mit der Entwicklung des Monolux Combi Pro Gerätes Erfahrungen und Wissen aus Physik, Musik und Elektronik bzw. Feinmechanik kombiniert. Nach seinem Studium begann er ein Aufbaustudium Heilpädagogik am Universitätskrankenhaus Hamburg, ehe er eine Assistentenstelle an der Universität bekam, wo er 30 Jahre als Professor in der Lehrerausbildung tätig war.

Durch einen gesundheitlichen Zusammenbruch kam es zu einem Paradigmenwechsel von der Pharmakologie hin zur naturheilkundlichen Sichtweise. Als junger Vater hatte er nach einer Methode gesucht, um seinen Blutdruck zu senken ohne die vielen schädlichen Medikamente. Der Kontakt mit Licht-, Magnetfeld- und Farbtherapie führte zu seiner Gesundung und veranlasste ihn selbst ein Gerät zu entwickeln.

Im Rahmen eines Kurses „Außenseitermethoden der Medizin“, an dem Ernst Schaack sein Gerät vorstellte, wurde ein Therapeut auf ihn aufmerksam, der den Kontakt zu Rudolf Siener herstellte. Dieser kommentierte seine Erfahrung mit den Worten: „ Ich kann in 80 % meiner Patientenfälle die Procainspritze weglassen, wenn ich mit diesem Gerät arbeite“. Daraus ent-

wickelte sich eine intensive, freundschaftliche Zusammenarbeit mit Rudolf Siener und dem NPSO-Expertenkreis.

Ernst Schaack sah seine Aufgabe darin, die Wünsche und Bedürfnisse von Therapeuten in 30 Jahren aufzunehmen und immer wieder neue Ideen zu entwickeln, wie diese umgesetzt bzw. befriedigt werden konnten. Das Ergebnis ist das Monolux Combi Pro – ein vielseitiges, handliches und preiswertes Therapiegerät.

Was vor 30 Jahren begann hat heute noch Gültigkeit. Das Monoluxtherapie-System ist eine nichtinvasive Alternative zur Injektion und zur Akupunkturnadel. Jahrzehntelange Erfahrungen in zahlreichen Praxen und ebenso viele Veröffentlichungen können dies belegen. Aus der praktischen Anwendung entwickelte sich auch die heute sogenannte Monoluxtherapie, eine zeitgemäße Therapie mit Licht, Farbe und Magnetfeld, anwendbar an allen Schmerz- und Reflexzonen des Körpers.

Das Monoluxtherapiesystem ist stets einsatzbereit – bei akuten Verletzungen oder chronischen posttraumatischen Zuständen – begleitend zu allen anderen Therapien. Es besteht heute aus dem Monolux Combi Pro, dem zahlreichen Zubehör dafür und den Varianten des Monolux Pen.

Forschungsergebnisse von Isaak Newton, Johann Wolfgang von Goethe, Peter Mandel, Fritz Albert Popp haben bei der Entwicklung des Monolux Therapiesystems Anwendung gefunden und werden im Kapitel „Licht & Farbe“ weiter ausgeführt.

Vom Regenbogen zur Monoluxtherapie

Copyright – Der Monolux Pen ist der Natur nachempfunden!

Zahlreiche körperliche Einschränkungen beginnen in der Zelle oder im Bindegewebe. Ist der Stoffwechsel, also die Aufnahme, Verwertung und Ausscheidung von wichtigen Nährstoffen, gestört oder der Informationsfluss gehemmt, kann die Zelle ihre Aufgabe nicht wahrnehmen und es kommt zu sogenannten funktionellen Störungen. Die Medizin bezeichnet dies als Funktionserkrankung. Ein Beispiel ist die Schultersteife (frozen shoulder), eine stark eingeschränkte Schulterbewegung oft ohne erkennbare Gewebeveränderung.

Wenn die Zelle ihre Fähigkeit zur Selbstregulation verliert, braucht es oft nur einen sanften Impuls, der sie erinnert, wie sie zurück in Resonanz mit den natürlichen Funktionen kommen kann. Durch eine Normalisierung des Energiepotentials kann die Zelle in der Regel die Selbstregulation wiederherstellen. Dies geschieht bei der Monoluxtherapie mit Licht, Farbe, Schwingungsmustern, therapeutisch wirksamen Frequenzen und Magnetfeldern.

Die Spektralfarben des Regenbogens haben eine positive Wirkung auf unser Gemüt – Magnetfelder vitalisieren auf natürliche Weise unseren Organismus. Die Wirkung des Monolux Pen ist ähnlich und kann daher als naturnahes universelles Farbkomplexmittel – unspezifisch,

vielseitig und rasch – für eine sanfte, ausgleichende Schmerztherapie und Gesundheitspflege eingesetzt werden.

Jede Zelle und jedes Organ hat seine eigene Frequenz – sein biologisches Eigenschwingverhalten, das mit Licht, Farbe, Frequenzen und Magnetfeld auf sanfte Weise wiederhergestellt werden kann. Je nach Gegebenheit und Bedarf wird der damit behandelte Körper darauf reagieren oder auch nicht.

Monolux Combi Pro – Das Besondere am Mastergerät

Mit dem Monolux Combi Pro kann man gleichzeitig Hautwiderstand messen, Punkte finden und therapieren. Später kamen Leuchtdioden in verschiedenen Farben und ein pulsierendes Magnetfeld in verschiedenen Stärken dazu. Sowohl über das Licht als auch über das Magnetfeld können körpereigene und therapeutisch bewährte Schwingungsinformationen aufgenommen, abgegeben und übertragen werden. Ausführliche Informationen zum Monolux Combi finden Sie im Internet z. B. auf monolux-shop.de.

Das „Mastergerät“ Monolux Combi Pro arbeitet auch heute noch vorwiegend mit monochromatischem Licht von 650 nm – also der Farbe ROT. Die ersten Versionen des Monolux Pens waren nur mit rotem Licht erhältlich.

Der Monolux Pen – Hilfe zur Selbsthilfe

Ernst Schaack entwickelte aus dem Monolux Combi heraus den Monolux Pen, von dem viele Prototypen gebaut werden mussten, ehe es zum heutigen Standard mit dem Farbwechsel kam. Jeder Prototyp wurde eingehend von ausgewählten Therapeuten getestet. Aus den Rückmeldungen ist ganz natürlich ein großer Erfahrungsschatz entstanden, der die Entwicklung bis heute wesentlich beeinflusst hat.

Der kleine Stift ist ein Abkömmling also eine vereinfachte Variante innerhalb des Monolux Therapiesystems und bekam daher den Namen **Monolux Pen**. Er wurde aus der Idee heraus entwickelt, ein kleines Therapiegerät für unterwegs zu haben, das man auch einem Patienten oder einer Mutter für die Weiterbehandlung mitgeben konnte – als Hilfe zur Selbsthilfe. Ein bewährtes Beispiel dafür ist die Anwendung von schmerzhaft verlegten Ohrtuben bei Kleinkindern und Kindern während des Urlaubsfluges.

Der **Monolux Pen** könnte heute wegen des Farbwechsels auch Multilux Pen heißen, doch derzeit bleibt es bei der Bezeichnung, die ihm sein Entwickler Prof. Schaack einst gegeben hatte. Seit 2016 wird der Monolux Pen Farbwechsler in mehreren Varianten nach den Vorgaben von Prof. Schaack von einer deutschen Firma in kleinen Serien gefertigt.

vor allem für die roten Blutkörperchen und damit für die Sauerstoffaufnahme unseres Blutes. Die dadurch verbesserte Durchblutung setzt Heilreaktionen und Reparaturmechanismen des Körpers in Gang. Wie die Erde hat jeder Mensch und jede Zelle ein eigenes Magnetfeld, ohne dieses würden unsere Zellen zusammenschrumpfen.

Der Monolux Pen enthält einen kleinen Permanentmagneten, eine Spule, durch die Strom unterschiedlicher Stärken fließt, wodurch ein pulsierendes Magnetfeld entsteht. Durch diese Spule entstehen anschwellende und abschwelende Schwingungen, die mit den Farben weitere neue Schwingungsmuster ergeben und mit jeder Farbe entsteht auch eine neue Taktung.

Die Schwingungen und Frequenzen werden einerseits über das Licht, andererseits und gleichzeitig über das statische sowie das pulsierende Magnetfeld auf einen Behandlungspunkt oder ein Körperareal übertragen.

6. Kurz und knapp zusammengefasst

Wirkungsweise: Die Wirkung des Monolux Pens ist charakterisiert durch rhythmische Impulse mit Licht, Farbe und Magnetfeldern und unterstützt Regulation, Regeneration und Selbstheilung. Die Wirkung ist sehr sanft, sollte aber nicht unterschätzt werden. Sie kann durchaus sehr intensiv sein und natürlich auch unerwünschte, aber heilsame Körperreaktionen hervorrufen, besonders bei viel zu langen Bestrahlungszeiten.

Anwendungsdauer: Als Regel gilt, jeder Punkt wird einen Farbwechsel lang behandelt. Ein Areal, das sich z. B. aus 3 Punkten zusammensetzt, kann folgerichtig 3 Farbwechsel lang behandelt werden. Jeweils ein Punkt nach dem anderem, aber auch streichend oder kreisend. Zu lange Behandlungszeiten können gelegentlich zu Reizreaktionen führen, die in der Regel sehr schnell wieder abklingen und keinen Anlass zu Besorgnis geben sollten.

Eine vollständige Behandlung dauert gewöhnlich 5 bis maximal 20 Minuten.

Wiederholung der Behandlung: Wie bei anderen naturheilkundlichen Systemen gilt auch hier: Je akuter, desto häufiger wiederholen wir die Anwendung, bei hochakuten Schmerzen oder Verletzungen bis zu alle 15 Minuten.

Hautkontakt: Ohne oder mit Hautkontakt, punktuell, streichend oder kreisend. Am häufigsten empfinden Patienten das Streichen und Kreisen mit leichtem Hautkontakt als besonders angenehm.

Narben: Eine Ausnahme bildet die Narbenbehandlung, bei der ich persönlich oft großen Druck anwende, um auch einen mechanischen Reiz auf verklebtes Gewebe insbesondere der Faszien zu erreichen.

Altersgruppen: Die Behandlung kann vom ersten bis zum letzten Lebensjahr angewendet werden.

Begleitmaßnahmen: Gut bewährt hat sich vor und nach der Behandlung das Trinken von einem Glas Wasser, je nach Situation auch Kühle, Wärme oder Ruhe.

Auch ein Salz- oder Basenbad von 30–60 Minuten Dauer am Abend nach einer Behandlung hat sich sehr gut bewährt.

Kontraindikationen:

- Herzschrittmacher, wegen dem Magnetfeld
- Epilepsie, wegen der wechselnden Lichtimpulse

Komplikationen wurden bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch bisher nicht beobachtet.

Das Licht des Monolux Pens ist vergleichbar mit Sonnenbaden. Wer kennt nicht die wohltuende Wirkung des Sonnenlichtes, doch wie so oft gibt es auch hier rasch ein Zuviel. Den Sonnenbrand kennt jeder, das direkte Hineinblicken in die Sonne oder auf die Spiegelung im Meer ergibt rasch eine Bindehautentzündung. Daraus zu schließen, dass Sonnenlicht gesundheitsschädlich sei, ist aber grundverkehrt. Also: „Die Dosis macht’s, dass ein Ding ein Gift sei“.

Wie bei allen Lichtquellen sei auch hier darauf hingewiesen, dass aus kurzer Entfernung nicht direkt in die Linse des Auges geleuchtet werden soll. Die Behandlung der Augenlider bei geschlossenen Augen ist unproblematisch.

Wechselwirkungen mit Medikamenten oder anderen Therapiesystemen wurden bisher nicht beobachtet.

Reinigung: Die Reinigung erfolgt mit praxisüblicher Wischdesinfektion.

Batteriewechsel: Der Batteriewechsel wird nach ca. 15 Arbeitsstunden erforderlich, wenn das Licht flackert oder die Farbe nicht mehr wechselt.

Anwendungsmöglichkeiten

Die beschriebenen Wirkfaktoren können grundsätzlich für alle heilsamen Zwecke eingesetzt werden. Häufige Anwendungsgebiete sind:

- Schmerz
- Entzündung
- Verletzung (Stauchung, Zerrung, Prellung ...)
- Wunden
- Narben
- Prävention
- Körperpflege / Ästhetik / Kosmetik
- Regeneration (Sport, Schwangerschaft, Krankheit)
- Wiederherstellung physiologischer Verhältnisse (Unfall, Operation)

2



Praktische Therapie

Praktische Therapie

„**Ich habe Schmerzen!**“ Dies ist der häufigste Grund für einen Praxisbesuch – „Können Sie mir helfen?“, eine häufig gestellte Frage.

Der Schmerz ist dabei das Symptom, die Ursache zu finden ist unsere Aufgabe als Behandler. Weil der Schmerz meist die Priorität für den Patienten hat, ist eine symptomorientierte Vorgehensweise oft sinnvoll und notwendig. Wo wir gewohnt waren, zu einem Schmerzmittel zu greifen, empfehle ich stattdessen mit Monolux nach der DaWo's-Methode zu behandeln, also die Stellen zu bestrahlen, wo's wehtut. Falls der gewünschte Erfolg danach noch nicht eingetreten ist, ergänzen Sie die Behandlung an Reflexzonen und Gesichtsarealen.

Die symptomorientierte Vorgehensweise finden Sie in den Kapiteln 10 und 11 anhand einiger Beispiele von A–Z.

„**Ich hatte eine Operation!**“ Was getan werden kann, damit es nicht nochmal zu der gleichen Erkrankung kommt, ist eine weitere Sorge unserer Patienten.

Hier ist ursächlich zu behandeln mit dem Versuch, der Krankheit oder dem Symptom auf den Grund zu gehen. Um der Entstehung eines Symptoms, einer Erkrankung, einer Funktions- oder gar Organstörung nachzugehen, empfehle ich folgendes Vorgehen: Zuerst die Zeichen im Gesicht beobachten, dann die Hautveränderungen in den auffälligen Zonen behandeln und sofern Symptome bestehen, diese erst jetzt nach der DaWo's-Methode behandeln.

Lesen Sie dazu die Kapitel 1 bis 9, in denen wir die Behandlungsareale der Körpersysteme im Gesicht beschreiben.

Theorie und Praxis

Wer bereits Erfahrungen mit dem Monolux Pen, Reflexzonen und Schmerztherapie hat, kann die Hinweise in diesem Buch in sein Konzept integrieren.

Für das Erlernen dieses Vorgehens haben sich unsere Anwenderworkshops hervorragend bewährt. Hier üben wir, achtsam und absichtslos zu beobachten, in eigenen Worten zu dokumentieren, kommunizieren und behandeln. Die Vorgehensweise bei unterschiedlichen Krankheitsbildern wird in den weiteren Seminaren zur Monoluxtherapie gelehrt.

Kosmetik

Die Gesichtshaut ist einerseits die Repräsentationsfläche unserer Organe und andererseits ein Teil unseres größten Organs. Im Kapitel 11 wird der noch junge Bereich der kosmetischen Anwendung mit dem Monolux Pen dargestellt.

Hormonsystem

Gesichtszonen und Störungen im Hormonsystem behandeln wir vorzugsweise beginnend am Pallium, das Areal, das vom Nasensteg bis zur Oberlippe reicht und die Zähne des Oberkiefers bedeckt. Der Einfachheit halber empfehle ich hier unter der Nase zu beginnen und den ganzen Bereich streichend und kreisend mit leichtem Druck massierend zu behandeln. Der spielerische Umgang erlaubt es eine liegende Acht oder andere Formationen zu benutzen.

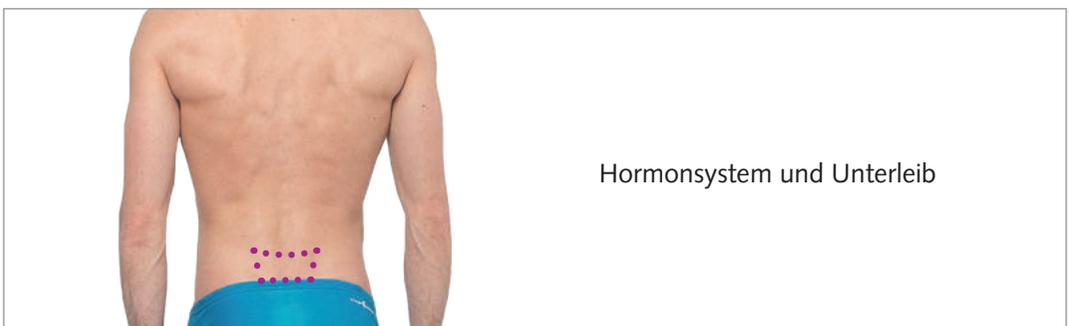
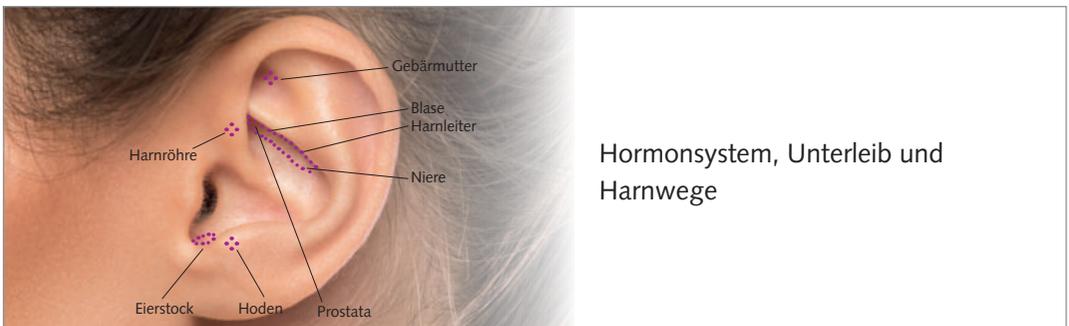
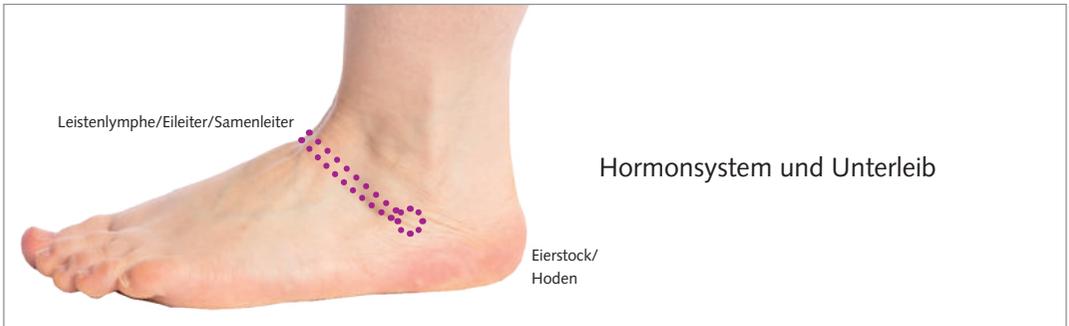


Bei Erschöpfung und Schlafstörungen sind häufig die Nebennieren beteiligt und auch die Haut an den Schläfen Zone 2 auffällig, dunkel, grau oder eingefallen, dann behandeln wir diese mit je 3 Farbwechseln. Die Eierstöcke, Eileiter, Hoden und Samenleiter zeigen sich entlang des inneren Augenwinkels Zone 3 und werden, wenn diese auffällig sind z. B. bei unerfülltem Kinderwunsch einbezogen, meist mit leichtem Hautkontakt streichend oder kreisend.

Es sei für den Interessierten erwähnt, wie wichtig die übergeordneten Steuerungen ausgehend von der Hypophyse, noch bedeutender des Hypothalamus Zone 1 und wahrscheinlich weiterer Mittelhirnregionen sind. Ereignisse wie Unfallschocks, aber auch andere Gegebenheiten in unserem Leben gravieren sich wie es scheint dort ein – nach meiner Erfahrung gar nicht selten. Wenn diese nicht verarbeitet oder anderweitig getilgt werden können, bleiben sie oft lebenslänglich wirksam. Deren Auflösung durch einen heilenden Impuls gelingt nicht selten mit dem Monolux Pen, manchmal wird Erstaunliches freigelegt und es entwickelt sich völlig unerwartet eine positive Wendung.

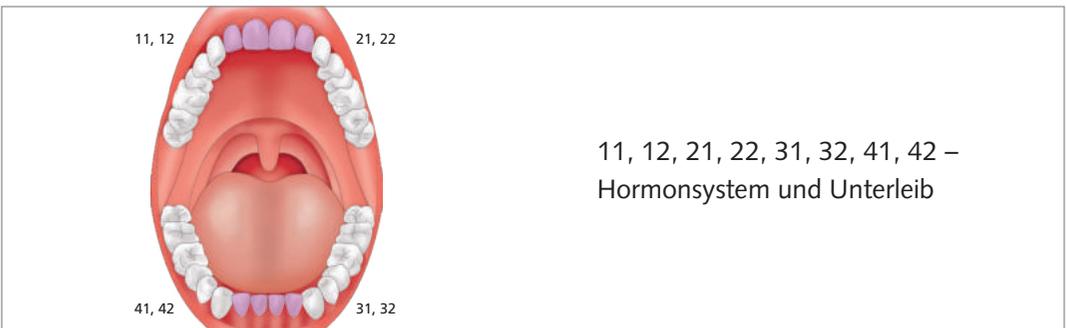
Bewährte ergänzende Maßnahmen

Je nachdem, welche Symptome vorhanden oder welche Drüsen betroffen sind, wähle ich: Phyto C, Phyto L, Phytocortal, Gastreu R19 oder R20 Tropfen, MM-Menop Plus Kapseln





Hormonsystem und Unterleib

11, 12, 21, 22, 31, 32, 41, 42 –
Hormonsystem und Unterleib

Fallbeispiel

Eine Patientin, die ich schon sehr viele Jahre betreue, hat mir zu verstehen gegeben, dass ich mich nicht um ihre Schilddrüse kümmern solle, dass dies ihr Hausarzt übernehme, Sie dafür seit Jahren ein Medikament nehmen müsse und dies jährlich im Labor kontrolliert würde. Stets hatte Sie Rötungen unter den Nasenflügeln. Eines Tages bestand ich darauf, dass sie mir die vom Arzt gefertigten Laborwerte mitbringt und siehe da: Es wurde lediglich der Schilddrüsenwert TSH untersucht, aber keine Antikörper. Ich veranlasste den Hausarzt diese Antikörper zu untersuchen mit dem Ergebnis, dass diese deutlich zu hoch waren und so eine Schilddrüsenentzündung (Hashimoto) festgestellt wurde. Fortan wünschte die Patientin unsere Behandlung in der Praxis und pflegte die Schilddrüse täglich nach dem Zähneputzen mit dem Monolux Pen.

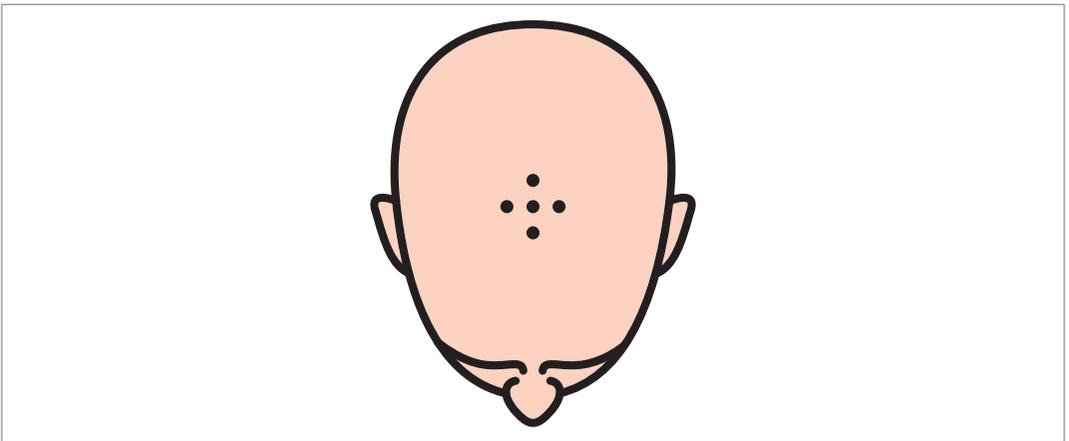
Beispiele

In diesem Kapitel werden bewährte Behandlungen und Anwendungen erklärt. Diese sollen Sie dazu anregen, dass Sie Ihre eigenen Erfahrungen machen.



Kopfschmerz

Stirnkopfschmerz reagiert nicht immer aber doch recht häufig auf folgende DaWo's-Behandlung: Striche von der Nasenwurzel bis zum höchsten Punkt am Kopf nur nach oben gerichtet, dann von der Stirnmitte zur Schläfe hin ggf. entlang der Stirnfalten und evtl. noch die 4 Punkte der Kopfschmerzraute.



Meridianmassage

Am Oberhaupt und am Haaransatz sind Meridianpunkte, die Sie in eine Kopfmassage mit einfließen lassen können, was vor allem bei Nervosität und Schlafstörungen als sehr beruhigend empfunden wird.



Entspannung bei Stress

Bei einem Erschöpfungssyndrom kann die Nebennierenzone einen Farbwechsel lang stimuliert werden. Besonders angenehm sind dabei kreisende Bewegungen an beiden Schläfen.



Chakrenbehandlung

Hautareale und Akupunkturpunkte können mit oder ohne Hautkontakt bestrahlt werden. Berührung wirkt als Lichtpunkt, während in der Chakren- und Energiearbeit eher mit Abstand bestrahlt wird – je nachdem, was als angenehmer empfunden wird.



Erkältung, Schnupfen

Vorbeugend kann man bei beginnender Erkältung oder Husten beide Nasenflügel für jeweils einen Farbwechsel bestrahlen.

Dazu können auch die Bereiche der Stirnhöhlen und Nasennebenhöhlen miteinbezogen werden.



Nervöser Magen

Wenn etwas nervt, auf den Magen schlägt und den Appetit verdirbt ist es nicht selten eine Reaktion des Solar Plexus – unseres Bauchgehirns.

In diesen Fall empfehlen wir die Nasenspitze zu „luxen“ und die Nervenpunkte unterhalb der Nase am Nasensteg.

Bei Druckgefühl im Oberbauch kann auch zusätzlich der Nabel und direkt am Solar Plexus „geluxt“ werden.



Mundwinkelrhagaden

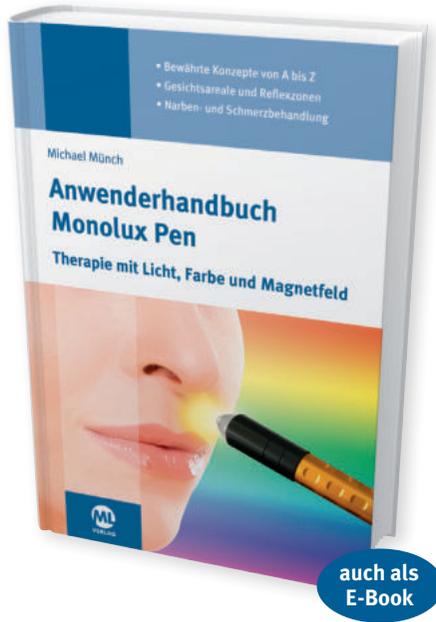
Mundwinkelrhagaden – eingerissene Mundwinkel – sind nicht nur ein Zeichen von Zinkmangel, sondern deuten auf eine Magenfunktionsstörung hin, wodurch ein Vitaminmangel entsteht.

Mit der Bestrahlung der Magenzone wird die Funktionsstörung, die dazu führt und gleichzeitig die Abheilung des Hautareals unterstützt.



Verdauungsprobleme

An den Lippen kann die Darmtätigkeit stimuliert werden – an der Oberlippe der Dünndarm und an der Unterlippe der Dickdarm. Empfindsame Menschen spüren die Wirkung mit einem angenehmen Glucksen im Bauch.



Schicken Sie Ihre Bestellung per Fax an die 09221/949-377

___ Expl. **Anwenderhandbuch Monolux Pen**

39,95 Euro

1. Auflage 2020, Hardcover, 88 Seiten, ISBN 978-3-947052-77-6

* Alle Preise inkl. MwSt., Lieferung versandkostenfrei, ausgenommen Poster

Kundennummer

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

mg^o fach
verlage

Mediengruppe Oberfranken –
Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5
95326 Kulmbach

Tel. 09221/949-389
Fax 09221/949-377
vertrieb@mgo-fachverlage.de
www.ml-buchverlag.de



Michael Münch

geboren in München, ist seit 35 Jahren Heilpraktiker in eigener Praxis in München und Neufahrn/Freising mit dem Schwerpunkt Diagnostik und individuelle Therapieverfahren. 2003 gründete er ein Seminarzentrum in München-Moosach. Er gibt seit 2004 sein Wissen in der Pathophysiognomik, Psychophysiognomik und der Monoluxtherapie in drei zertifizierten Ausbildungen und Vorträgen auch international weiter.

Erfolgreich behandeln mit dem Monolux Pen

Durch die Behandlung mit dem Monolux Pen lassen sich zahlreiche Alltagsbeschwerden und Symptome wie Schmerzen sehr häufig rasch und erfolgreich lindern.

Dieses Handbuch erleichtert dem Monolux Pen-Anwender die ersten Schritte hin zu einer erfolgreichen und wirksamen Behandlung. Geübte Nutzer der Monoluxtherapie finden Anregungen, die das Therapiespektrum erweitern.

Das Kapitel über die Wirkfaktoren beantwortet ausführlich häufige Fragen zu Licht, Farbe, Magnetfeld, Schwingung, Frequenz, Rhythmus oder Resonanz. Es wird unter anderem darüber aufgeklärt, dass es sich nicht um Laserlicht handelt, sondern um sanftes Lumineszenzlicht, das keiner Schutzmaßnahmen für die Augen bedarf. Im Praxisteil geht der Autor direkt auf Anwendungsgebiete, Indikationen und Kontraindikationen bei der Behandlung der einzelnen Organsysteme ein.

Dieses kompakte und übersichtliche Anwenderbuch dient sowohl als Nachschlagewerk als auch als Lern- und Arbeitsbuch für Einsteiger in die Monoluxtherapie.